

KAPU^{zine}

SEPTEMBER ? OKTOBER @ 2009

KAPUZINERSTRASSE 36 4020 LINZ • KAPU.OR.AT !!

? i @ 田 ● ✨ !!

”

*Neben der Ankündigung
der Vereinsaktivitäten sieht
sich das KAPUzine als
medialer Freiraum, der
die Verbreitung „anderer
Nachrichten“ ermöglicht.*

“

IMPRESSUM

KAPUzine SEPTEMBER/ OKTOBER 2009

 REDAKTION/ MITARBEITER:INNEN DIESER
AUSGABE

Aldina, Anatol, Bernd, Christoph, Drucki, Flip, Georg
Cracked, Giro, Huckey, Joschi, Jörg, Kle, Krisi, Maria,
Michimitbartundhund, Michi Neundlinger, Michi
Schneider, Peda, Richie, Rene, Well

LAYOUT & BILDER

Kapu-Aussenstelle Berlin:

Borelia Borschtsch, supervised by Chirti Zauner

Titelfoto von Verena Blöchl

MEDIENINHABERIN/ HERAUSGEBERIN

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz

www.kapu.or.at, kapu@servus.at

HERSTELLUNG

Directa / Linz

DAS KAPUZINE KANN MENSCH BESTELLEN UND IST WEITERES VOR ORT ERHÄLTlich BEI

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P.M.K. & Workshop INNSBRUCK (danke Chris), Soundstation INNSBRUCK,
Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FMS PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK,
Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schl8hof WELS, Chelsea WIEN, I.D.A. WIEN, Rave Up WIEN, Substance WIEN, Yummy WIEN, und natürlich
(fast) überall in LINZ.



SEAS ?i @ [grid] [flag] [bomb] !!

großer Dank geht gleich mal nach Ottensheim und natürlich an die unglaubliche Solidarität seitens MitarbeiterInnen, Artists, Publikum, Presse und auch Sponsoren. Es war für uns alle persönlich eine riesen Niederlage das Ottensheim Open Airs 2009 auf Grund der Wetterbedingungen abzusagen. Eine enorm schwierige Entscheidung, aber im Nachhinein die Richtige! Finanziell darapeln wir uns schon irgendwie.

Im letzten KAPUZine schon angekündigt, gab es einen bewussten Reset der Abo-Datenbank und dieser Schritt war ein guter und positiver. Zahlreiche Rückmeldungen, manche dabei waren unglaublich kreativ. :-) und wer vergessen hat zum schreiben, ist natürlich immer und ewig möglich!

Dafür findet ihr jetzt zusätzlich eine ordentliche Liste von Plätzen wo das KAPUZine in unserem Lande überall aufliegt.

Der Start in die Herbstsaison wurde schon Mitte August vollzogen, im Rahmen unseres Projektes „Stadt Guerillas“, ein wunderprächtiges Kinowochenende an zahlreichen Plätzen in der Stadt. Die nächsten Aktionen kommen und es gilt wie immer - watch out for Flyers.

Das gilt natürlich auch für unsere Veranstaltungen, aber keine sorge, die sind und bleiben natürlich immer und konsequent im KAPUZine, auf der Webseite und überhaupt angekündigt.

Es wird ein wilder, wüster und spannender Herbst

deine KAPU



CAMPUS STERMINII ^(I) MINKIONS ^(I) ZOMBIEFIED ^(A)



Alles klar! Geschafft! Es ist soweit!
Das erste Konzert nach der Sommerpause wird uns gleich mal eindrucksvoll beweisen, daß es in den alten Mauern der KAPU nie länger als zwei Monate still sein kann. Darum wird die heurige Eröffnung der Herbstsaison in Punkto Dezibel, Party, Angriff aufs Gehörzentrum gleich ordentlich was vorlegen und uns dabei in bester KAPU-Manier auf die düstere Jahreszeit vorbereiten.

Als Einheizer haben wir die Jungs von ZOMBIEFIED eingeladen. Kennt hoffentlich nach ihren Gastspielen in der KAPU eh schon jede_r und weiß darum, um was es bei den drei Jungs aus Linz und Vorchdorf geht. Für alle, die bis jetzt noch nicht das Vergnügen hatten, ZOMBIEFIED live zu erleben:

macht euch auf ein Gewitter aus HC/Punk und 80er Metal gefasst. Hie und da mal ein wenig Stoner Rock Einfluß und allgemein und überhaupt freuen wir uns immer, wenn die drei Jungs uns auf der KAPU-Bühne ordentlich Stoff geben.

Anschließend gibts mal ordentlich was auf die Ohren. Die MINKIONS aus Padova/Italien, unterwegs mit neuem Album, werden den Turbo-Boost einschalten und uns eine Granate von SuperHighSpeedTrashPunkMetalCrust vor den Latz knallen. Freund_innen von D.R.L., Accused, Gang Green oder Municipal Waste aufgepasst! Hier kommt ihr voll auf eure Kosten!

Als Höhepunkt des Abends zeigen uns die Genossinnen von CAMPUS STERMINII, ebenfalls mit brandneuem Release im Gepäck, ihr Können. Endlich mal ne Band, bei der ihr zusehen könnt, wie ne Dame so richtig die Becken zerstört. Seit 2002 prügeln uns die ebenfalls aus Italien kommenden Punker_innen ihren HC/Punk-Grindcore Mix in die Gehörgänge und scheuen auch nicht davor zurück, mal ein richtiges Metal Gitarrensolo einzubauen. Orientiert wird sich ganz klar am 90er Jahre Crustcore also schnell wütend.direkt. Nix von heiler Welt!!!

www.myspace.com/zombiefied666/
www.myspace.com/minkions/
www.myspace.com/campussterminii

Vom 11. September bis 31. Oktober lassen sich auf der Frequenz 103,0 MHz mittels eines gewöhnlichen Radios neue audiophile und literarische Seiten an Linz entdecken. An 13 Orten in Linz werden lokal begrenzte Radiosender Arbeiten von 30 internationalen SoundkünstlerInnen über den Äther schicken und für frische Töne und Perspektiven in der Stadt sorgen. Grundlage für die akustischen Arbeiten waren 13 Orte und Geschichten, die von renommierten oberösterreichischen Autorinnen und Autoren geschrieben wurden. Ohrenzeuge kann dabei jeder werden, der sich mit einem Radio an die einzelnen Orte begibt, die Frequenz einstellt und seine Ohren spitzt. Durch radiospotting verdichtet sich der urbane Raum zu einem radiophonen Stadtplan, der zu einer neuen Wahrnehmung und Benutzung des öffentlichen Raums einlädt.

RADIOSPOTTING ERÖFFNUNG

Ein besonderer Auftakt zu „radiospotting“ bildet die Eröffnung mit einer „Rauschefahrt“ am 11. September 2009 durch die Stadt Linz. Radfahrer mit eingeschalteten Radios rauschen im wahrsten Sinne des Wortes durch alle 13 Radiostationen. Die Radios werden so lange rauschen bis sie in den Sendebereich eines radiospots einfahren. Der Ausflug mündet am frühen Abend zu 3 abgefahrenen Live-Konzerten in der KAPU, dem letzten radiospot auf der Radtour:

E.Stonji (live)

Jens Döring aka E.Stonji ist in vielerlei Hinsicht ein Wizzkid. Nach ersten Plattenveröffentlichungen um die Jahrtausendwende lernte er 2002 Hans Platzgumer kennen, mit dem ihn bis heute erfolgreiche musikalische Projekte verbinden (hp.stonji, e.gum,...).

Nebenbei entwickelt er Sound-Installationen, produziert Hörspiele, programmiert seine eigenen Synthesizer und musiziert in Kollaborationen unter verschiedenen Pseudonymen (jerry lusion, convertible, reejk lynur, hed.gap). Insofern kann es bei e.stonji schon passieren, dass sich Breakcore mit IDM vermischen oder Ambient mit Hörspielkompositionen kombiniert werden.

Derzeit spielt e.stonji live mit dem Drummer Matthias Freund.

Masha Qrella (live)

Die Berliner Songwriterin Masha Qrella (eigentlich Masha Kurella) pflegt das Understatement. Mit ihren Bands Mina und Contriva definiert sie seit mehr als 10 Jahren elektronische Popmusik neu und eigenwillig. Auf Einladung von Calexico als Support für deren Europatournee, präsentierte sie 2002 ihr erstes Soloalbum noch mit CD-Player und Gitarre auf der Bühne. Mittlerweile wird sie von einer exzellenten Band unterstützt - dem ehemaligen Blumfeld Organisten Michael Mühlhaus, der Gitarristin Rike Schubert und dem Notwist Schlagzeuger Andi Haberl.

Vor wenigen Wochen erschien das (ursprünglich als Auftragswerk konzipierte) Album „Speak Low“, auf welchem Broadway-Kompositionen von Kurt Weill und Frederick Löwe (indie)popmusikalisch neu interpretiert werden.

Wenn zeitgenössische Popmusik wirklich ein Glaubwürdigkeitsproblem haben sollte: Masha Qrella hat den Dreh raus!

Transformer Di Roboter (live)

Mit Metal und Punk in den späten 80ern/frühen 90ern aufgewachsen zu sein, scheint dem Berliner Duo Johannes Malfatti und Alex Köster immer noch ekstatisch aufzustoßen. Auf ihrem letzten Album haben sich Transformer di Roboter an Tracks alter Metal-Koryphäen gewagt, um diese mit dicken Beats, 8-bit-Sounds und verzerrtem Gesang neu zu interpretieren. Gekonnt schaukeln sie zwischen Witz und Aggression. Ganz nach dem Motto: Zerstöre deine Jugend!

Umrahmt wird der Abend von Plattenleger:

DJ Florian0 (Ex-TNT Jackson)

Florian Obkircher lebt in Wien, arbeitet als Schallplattenverkäufer, als Tippse (Falter, thegap, Skug, Intro ...) und war ein Drittel der Kerosin-Electro-Brüder TNT Jackson. Als DJ Floriano serviert er ein fideles Potpourri aus cheesy Discofunk, pumpendem House und angesäuertem Post-Pop.

„Highly energetic and simple, furious and breath-taking, but not dead serious“, meinte mal jemand dazu.

www.estonji.com/www.mashaqrella.de/www.transformerdiroboter.com/www.radiospotting.net

sa
SEP
19
22:00

live

SONIC BOOM SIX (uk)

FIRECLATH (aut)

RANDOM HAND (uk)

djs

Luger

Lady Oona

Selekta Ufuk

General Rugged

plus

KAPU Video Screening

Ein Abend mit post-jamaikanischer Tanzmusik, möchte man sagen. Dancehall, Reggae-Punk, Ska... in bester KAPU-Tradition mit einer heftigen Dröhnung Punkrock und fettesten Beats aufgemischt.

SONIC BOOM SIX aus Manchester, eine hypermusikalische Truppe rund um die charismatische Front-Lady Lala, stehen in einer britischen Ska- & Reggae-Tradition von Clash bis P.A.I.N., schwer state-of-the-art und irgendwie auch sehr Punkrock. Einflüsse von den Specials bis zu M.I.A sind unüberhörbar, Shows von UK bis Japan und zum Balkan (remember Radikal Dub Kollektiv), unter anderem mit P.A.I.N., The Toasters und so weiter, haben aus den Urban-Kids eine super eingespielte Combo geschmiedet. The sexy side of punk rock!

Eröffnen werden den Abend RANDOM HAND aus Yorkshire: rotziger Ska-Punk diesseits des Proll-Äquators („hard-hitting punk to dirty urban rap and chilled ska“), Assoziationen mit des ska-igen Seiten diverser 90er-Bands rund um FatWreck (Propagandhi, Rancid) sind absolut angebracht. Moderne Rude-Boys, charmant politisiert.

Für den musikalischen wie sprachlichen Bogen zur Jamaika-Fraktion sorgt local-hero FIRECLATH - THE COOL RULER outta linz. Natural born killer. Dancehall emperor. Sumnwhere between ruffest dancehallvibz, hip hop Influences aan aal kind a di sweetest reggae music! Uno waan fi know wha gwaan a yard? Put on yu dancin shoes aan better get pon di kapudance, peer salvation fi I and I & I-tection. Special live show from Governor General. Dancehall to the maximum!

Warm-up & Aftershowparty Dj set with Luger, Lady Oona Montana, Selekta Ufuk & General Rugged.

Als Einstimmung in den Abend werden wir noch einige KAPU-Videos aus dem Archiv ausheben und charmant präsentieren. Watch out for flyers!

KAPU.zine

www.sonicboomsic.co.uk
www.youtube.com/user/SB6Manchester
www.myspace.com/randomhand
www.myspace.com/fireclathsound





WWW.MYSPACE.COM/ODDATEEE, WWW.MYSPACE.COM/BLEUBIRD, *WWW.MYSPACE.COM/BENSHARPA *

SO
SEP
20
21:30

ODDATEEE

+ BLUE BIRD + BEN SHARPA

A Special Alternative Hiphop Night in da KAPU, drei Kaliber der Backpack-Rapper und dem abstrakten Hip Hop-Universum.

Kandidat Nummer Eins: **ODDATEEE**, der wohl einer der besten Shows in Linz überhaupt, diesen Frühjahr in der Stadtwerkstatt gemeinsam mit Dälek absolvierte und überzeugte! Und das mit einer Energie und Mitreissertum wie kein anderer. 2003 schon in der KAPU, damals mit Engelstaub. Jetzt, finally ist der New Yorker Underground Mc wieder Gast bei uns in der KAPU. Megawuchtiger Sound der sich gern in Bassgefülden und Lärmeskapaden der derberen Art suhlt und so eine unvergleichliche Intensität erreicht. Wer jetzt Wordsound denkt und im Ohr hat der liegt schon mal ned weit danem. Übrigens: produziert haben sein Meisterwerk „halfway homeless“ die Jungs von Dälek. Sie haben das Ding auch gleich auf ihrem hauseigenen Label Deadverse veröffentlicht und finally in Europa über Jarring Effects. .

Kandidat Nummer Zwei goes by the name of **BLEU BIRD**. Zwei Seelen schlummern in der Brust dieses rastlosen MCs: So poltisch wie Noam

Chomsky und so dreckig wie die 2liveCrew. Positiv/negativ. Himmel-hoch-jauchzend/zu-tode-be-trübt. Das geht. Ein komischer Vogel, aber einer mit einer straighten Attitüde. Provo-kative State-ments mit Schmääh. Soundmässig in der Schräg-lage zwischen Samples, Liveinstrumenten und dopen Beats. Geplant war's schon länger, diesmal haben wir die Chance am Schopf gepackt.

Kandidat Nummer Drei: „Der größte Beitrag zur Ignoranz ist es , nicht zu kommunizieren....Die Ignoranz führt dazu, dass wir das Ganze nicht sehen“, sagt **BEN SHARPA**. Ein engagierter Mensch aus Kapstadt mit den wohl bissigsten Lyrics der letzten Zeit. Ein cleverer Kerl der weiss was er tut. Moderne Beats, kein Boom Bap, dubsteppig, britisch, produziert von Steve Milanese. B.Sharpa (Wortspiel), das letzte Album hat er auf eigenem Label (Pioneer Unit Records) rausgebracht. Dass er zu einem der Aushängeschilder der Hip Hop-Szene Südafrikas geworden ist verdankt der MC zu einem Großteil der Djane Mary Anne Hobbs von BBC Radio 1. Seit der legendären Dubstep-Com-pilation eine Person unseres Vertrauens. „Die Un-terhaltungsbranche ist ein Kontrollmechanismus der Massen.“ So schaut's aus. Guter Mann.

STAGETIME 22.30 (SHARP!), DAVOR WARM UP UND AFTERSHOW-DJSET MIT HUCKEY (TEXTA), PHEREX (NLK), ALBI AKA ALASKA L (NLK, SOUNDSTATION/IBK) UND ODDATEEE

mi
SEP
23
21:30

KAPU.zine

WITCH HUNT (US) MARADONA (AUT)

EIN MITTWOCHABEND IM ZEICHEN VON PUNKROCK. WIR FREUEN UNS EUCH EINEN PUNKROCK- UND HARDCOREABEND DER EXTRAKLASSE ZU PRÄSENTIEREN.



Zum zweiten mal geben sich WITCH HUNT aus den Vereinigten Staaten in der KAPU die Ehre. Wer bei ihrem ersten Gastspiel in Linz im Oktober 2006 dabei war, der/die schlackert sicher jetzt noch mit den Ohren. Ein Brett aus Anarcha-Punk und Hardcore wurde uns damals um den Schädel gehauen und eines können wir euch versprechen, die beiden Damen und die zwei Herren sind lauter denn je. Mittlerweile auf Jello Biafras Label „Alternative Tentacles“ gelandet, haben sie dort auch ihr aktuelles Album „Burning Bridges To Nowhere“ im April dieses Jahres veröffentlicht, und knüpfen damit nahtlos an ihre bisherigen Releases an. Zorniger Punkrock mit schwer hardcorelastiger Rhythmusfraktion und natürlich der grandiose Gesang, im Wechselspiel der männlichen und weiblichen Bandmitglieder dem Publikum in die Gehörgänge geschrien.

Zum ersten mal in der KAPU begrüßen wir an diesem Abend MARADONA aus Wien. Freund_innen schneller und lauter Musik sind die Akteur_innen bestimmt keine Unbekannten, wirken sie doch in Bands wie Ruidosa Inmundicia, Assata, Sotatila etc. Daraus läßt sich auch schon erahnen, was da auf uns zubrettelt: schneller, crustiger Hardcorepunk, zorniger Gesang mit einer ordentlichen Portion Wut im Bauch.

Anmerkung am Rande: endlich wieder mal ein Abend, an dem uns coole Frauen beweisen, daß, egal woher mensch kommt, Punkrock keine Frage der Hoden ist.

D'rum sei wieder mal gesagt: Wer DAS verpasst, dem/der können wir auch nicht mehr helfen!

M Y S P A C E . C O M / W I T C H H U N T M E D - U S E R . N E T / M A R A D O N A

Seit 2005 liefert das Wiener Label KONKORD laufend bedeutende Beiträge zum unabhängigen Musikgeschehen in Österreich ab. Was mit einer kleinen Klitsche für ausgefallene Electronica begann hat sich längst zu einem Allround-Anbieter für heiße Ware aus den schönsten Randgebieten der Popmusik entwickelt. Der Bogen spannt sich mittlerweile von glasklaren Electro-Beats und herrlich abgedrehten Ambient-Sounds über intellektuell angereicherten Austopop bis hin zu punkigen Americana und harschem Noiserock.

Das soll alles zusammengehen? - Jawoll, das geht zusammen! Gekittet mit Experimentierfreude, grosser Neugierde und höchster musikalischer Qualität entsteht bei KONKORD eines der schönsten, spannendsten und erfreulichsten Musikprogramme unserer Tage.

Die heutige Auswahl gefällig? GLUTAMAT sind genial-dilletantische Multi-InstrumentalistInnen, die hässlich und sexy, dröhnend und melancholisch, laut und anmaßend die Absurdität der Welt und die Lust am dadaistischen (Un)Sinn abfeiern. Die Freude an Zitaten und Aussagen zu Gesellschaft ziehen sich durch die gesamte Performance. Sei es musikalisch durch NDW-Synthies, Ziehharmonika oder Schlager-Anleihen, eindeutige Zuordenbarkeit wird verweigert, Musik als Identifikationssystem ironisch ausgelotet. „Ausgefuchste Wiener Musik-Wahnsinnigkeit im fortgeschrittenen Studium, lustvolles Zelebrieren des Scheiterns, Dada-geichtetes Chanson-Theater, angewandte Brachial-Abstrusität: Dem Qualtinger Heli hätt's wahrscheinlich gut g'fallen.“ (SKUG)

Der LAOKOONGRUPPE ist laut FALTER das zweite große österreichische Debutalbum des Jahres 2009 (neben Soap and Skin) geglückt, aber eigentlich noch weit mehr, denn: dem wunderbaren Karl Schwamberger, der sich hinter seinem bildungsbürgerlichen Pseudonym verbirgt, ist es gleich noch gelungen, dem Austropop ein gänzlich neues Gesicht zu verpassen. Ein bisschen Blasmusik, ein bisschen Thomas Bernhard, auch Alpenromantik. Aber im Vordergrund: Pop, Groove, Freude! „Eines der spannendsten heimischen Pop-Werke der letzten Zeit.“ (DIE PRESSE)

Glutamat
Lakoongruppe
merker.tv
Konkord DJs

LABEL
NIGHT



Und an den Plattentellern: MERKER.TV, Local-Dancefloor-Heroes, immer den einen Fuß im House und die andere Hand am Bierglas. Mehr Glamour als der Rest von Linz zusammen!

Und f733 und de:con, Minimal-Electro-Clash-Meisterklasse und KONKORD-Urgesteine.

www.konkord.org/www.glutamat.org/
tutticlean.antville.org/www.merker.tv/

BELLINI

(noiserock
postpunk;
US/IT)

ULME

(noiserock; de)

Vakki Plakkula

(FREEJAZZ; IT)



Gut vier Jahre sind vergangen, dass BELLINI ihr zweites Album „Small Stones“ veröffentlicht haben. Anfang Mai folgte nun der dritte Streich: „The Precious Prize of Gravity“, wieder auf temporary residence, wieder produziert von Langzeit-Freund Steve Albini.

Die Band um das Punk-Rock-Power Duo Giovanna Cacciola / Agostino Tilotta - auch bekannt als treibende Kräfte der sizilianischen Band UZEDA - und Matthew Taylor holte sich nachdem's mit dem Don Caballero Drummer Che Damon, der noch beim ersten Release „Snowing Sun“ dabei war, nicht richtig klappen wollte, mit „Small Stones“ Alex Fleisig (GIRLS AGAINST BOYS / SOULSIDE) mit ins Boot.

Was BELLINI machen ist gross - richtig gross! BELLINI kann als Institution in Sachen Math- bzw. Noiserock meets Postpunk bezeichnet werden; umso spannender, da sie es schaffen, dem Genre immer noch Neues und mitreissendes zu entlocken und mit Beharrlichkeit stets ihrer ganz persönlichen Vision folgen. War „Small Stones“ bereits sehr dicht, melodisch, aggressiv mit wunderschön poetischen Lyrics, so zeigt sich „The Precious Prize of Gravity“ noch gewaltiger, progressiver aber auch fokussierter.

„Tilotta wraps a hundred notes per minute around the towering, sturdy rhythm section while Cacciola's poetic lyrics and smoky melodies alternately recall Grace Slick and PJ Harvey. They embody

the true spirit of perseverance and punk rock, making uncompromising, honest music strictly for the brutal love of it.“

ULME, das weckt Assoziationen an 400 Jahre alte Bäume, allein auf weiter Flur und dabei die Landschaft überragend. Naja, wir reden hier jedenfalls von der Band, nicht vom Laubgehölz, und die war in den neunziger Jahren eine der ersten großen Noiserockbands Deutschlands, mit etlichen gefeierten Veröffentlichungen und Konzerten, quasi allein auf weiter Flur. Nun kommt eine EP in gewohnt epischer Länge, voller Kraft, Tiefe und Lautstärke, und mit ihr diese legendäre Band auf Tour.

Sind Lullo Mosso am Bass, Mirko Sabatini am Schlagzeug und Edoardo Marraffa am Saxophon. Alle 3 gestandene Vertreter der Impro/Freejazzzene in Bologna. Marraffa spielte heuer im Februar mit Zerang/Haker-Flaten und Lehn ein großartiges Konzert in der Stadtwerkstatt. VAKKI PLAKKULA ist ein bisschen Freejazz, vielleicht eine Brise Pop und bestimmt total absurd. Hätten die Monty Pythons Freejazz gemacht, so hätte es wohl geklungen.

In Kooperation mit der Stadtwerkstatt: www.stwst.at

[www.myspace.com/bellini/
temporaryresidence.com/](http://www.myspace.com/bellini/temporaryresidence.com/)
www.myspace.com/ulmemusic/
www.myspace.com/vakkiplakkula/



PIRATE LOVE, THE HAPPY KIDS

W HAT A HELL...

Hey Ho Kids and KidsInnen

Piratenliebe aus der norwegischen Hauptstadt, in einer versifften, dreckigen GARAGE des PUNKS .

Wo der simple geniale Psychodelic NO-FI Sound noch mit Drogen bearbeitet wird

PIRATE LOVE infiziert deine Hirnwindungen mit hochprozentigem Fuzzy Voodoo, aus dem es kein Entrinnen gibt.

...LSD trickled organ sounds...sawing guitars...stompnrythms...buzzing bass...

screaming voices...

Ein immer wieder ausflippender Schamanen-Tänzer gibt Lieder von sich, die Hand in Hand mit dem Blues wandern. Traurig, düster und hemmungslos ! Aus dem dunklen Herzen, ehrliche dreckige Musik, eingewickelt in Punk'n'Roll.

They are young, make great songs, and they know it. Modesty is not the key word here, rather a morning freshness of body and soul that will have none of the dust.

Nach der dritten 7", first album „Black Vodoun Space Blues“ out now on Voodoo Rythm Rec. .

Q: are they human? A: yes, they are THE HAPPY KIDS!

Was Details und Hintergründe betrifft, halten sich die HAPPY KIDS gerne bedeckt. „Ms. X and Mr. Y sing and play their favorite songs - and those that everybody else should like, too.

Punk!“ verlauteten sie in ihrem ersten Communiqué an die internationale Musikpresse. Interviews wurden bisher rigoros abgelehnt - auch im Internet wird man nicht fündig. Gerüchten zufolge handelt es sich allerdings um die einschlägig bekannten Wiederholungstäter ANA THREAT (Ex- Anarchophobia, Ex-Sensual Love) an der Surfgitarre, sowie AL BIRD DIRT, Wiens abgefückteste Garagen-Punk-Einmannband, an der Fuzz-Orgel.

Ungeachtet der Tatsache, daß die Songs der HAPPY KIDS zu 99% geklaut sind und von Link Wray bis Suicide aus fremden Federn stammen, sorgten sie bei ihren ersten Shows dafür, daß den Besuchern die Spucke wegblieb.

Hey! Hey! They're The HAPPY KIDS! (Trash Rock Productions/Wien/Linz/Brooklyn)

INCREDIBLE DJ-LINE-UP:
50s,60s,Surf,Garage,RnR,Punk,Soul

do
OKT
15
21:30

KAPU zine

THANK YOU sind ein äußerst energetisches Trio (Gitarre, Orgel, Schlagzeug) aus Baltimore/US. Improvisiert und spannend, aber nicht akademisch bemüht sondern im Sinne von The Ex, Laddio Bolocko oder Original Silence, nämlich kraftvoll, treibend und LAUT. Ihr neuestes Album „Terrible Two“, gerade erschienen auf dem Qualitätslabel Thrill Jockey (Radian, Bobby Conn, Trans Am,...) ist trotz einiger Flöten und Mundharmonikas ganz klar Noiserock, produziert hat es übrigens Chris Coady, der schon mit Celebration und TV On The Radio gearbeitet hat.

Es krachen lassen, so richtig ausgiebig und konsequent, selbstbestimmt und hemmungslos, das schadet Musikgruppen in den seltensten Fällen. Bei THANK YOU mündet dies in eine rauschhafte Rockvariante, in bedrohliche Meditationsektasen, in aufwühlende Trance-Gewitter und regelrecht aggressive Hippie-Endzeit-Musik, welche die kollektive Entgleisung und Selbstvergessenheit etabliert, ebenso den akustischen Freak-Out fördert, dann Strenge bestimmend gestalten lässt und immer gerne mit den gängigen Songstrukturen wenig gemein hat. Die Trommeln treiben voran, gerne wirbelnd und akzentreich, die Orgel zwitschern und pfeift schrill auf, die Gitarre schlingert zwischen ihnen oder treibt bissig weitere rhythmische und harmonische Muster in den hektischen Malstrom dieser aufbrausenden Musik – mittendrin dann Schamanengesänge, Kopfstimmenchöre und Schreie in fremden Zungen.

Das Chaos wird nicht bezähmt, sondern aufgefordert, in langen, aufregenden Schallreisen auf einen von Menschen gelenkten, zyklischen Kurs überzusetzen.

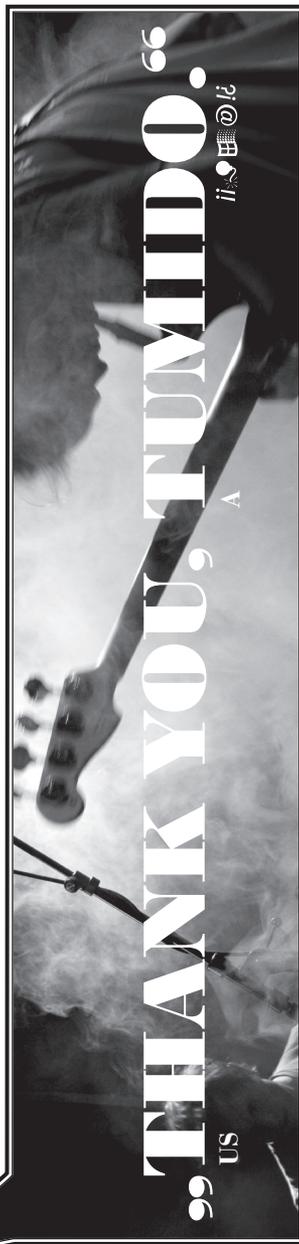
TUMIDO aus Ottensheim (auf jegliche gallische Dorf Vergleiche wird diesmal verzichtet) ist wohl einer der spannendsten Bands aus der Gegend. Reduziert auf Schlagzeug und Bass, aufgefettet durch intelligente Samples und Loops. Druckvoller, präzise geschnittener Noise-Rock, mit dem gewissen Freiraum für Improvisation. The Ex und Zu fallen und hört man immer wieder gerne als Einflüsse.

TUMIDO (geschwollen auf portugiesisch) ist Klangkunst und böser Rock und immer wieder auch einfach nur schön. „The Orgy“ heisst ihr letzter Release (Trost Records) und der Titel ist nicht unpassend: tight und schwelgend, abgründig und schön; diese Band wirkt wie ein Sog dem man sich nicht entziehen kann. Live zuletzt 2008 in der KAPU mit einem unglaublichen Konzert im Bigbandformat gemeinsam mit Braaz. Endlich wieder.

<http://www.myspace.com/wethankyou>

<http://www.thrilljockey.com>

<http://tumido.klingt.org>



◆
AGAINST EMPIRE us

GRIDE cz

◆
HELL PASO aut

KENNT IHR NOCH Those Who Survived the Plague? Strahler80? Grant? Oder wie wärs mit Kurort? Deadzibel?

Ein paar aktuellere Beispiele wären Seven Sioux, Ruidosa Inmundicia, Brambilla, Maradona, Hund... die Liste ließe sich noch fortsetzen, aber euch interessiert bestimmt, was das eigentlich soll.

Das ist schnell erklärt: die Mitglieder von HELL PASO (AUT), die an diesem Abend ihr Debut in der KAPU geben, waren bzw. sind allesamt in oben genannten Bands aktiv. Es erwartet uns die gute alte Hardcoreschule, ein wenig Nostalgie mit Metaleinschlag und dem noch nicht genug, die Stimme einer Sängerin, die sich schon öfters in der KAPU die Ehre gab und uns schon einige unvergesslich laute Abende bescherte. So wie höchstwahrscheinlich alle Mitglieder von HELL PASO euch schon durch die eine oder ande-

re durchzechte (Konzert-)Nacht begleitet haben.

Genauso freuen wir uns, nach viel zu langen Jahren (gefühlten 66, nach christlicher Zeitrechnung gerade mal 3), endlich wieder GRIDE (CZ) in der KAPU begrüßen zu dürfen. Frei nach ihrem Motto „Speed



wins“ gehen unsere Freunde aus Tschechien höchstens vom Gas runter, um sich kurz einen Schluck Bier zu gönnen. Mit mehreren LineUp Wechseln besteht die Band seit Mitte der

Neunziger und prügelt uns unbremst ihren eigenwilligen, aber umso mitreißenderen, Mix aus Hardcore, Grindcore, Punk und Metal um die Ohren.

Damit noch nicht genug an diesem Abend. Allen die noch genug Luft haben sich die dritte Band dieser Nacht anzuhören, sei dies hiermit wärmstens empfohlen. Auf ihrer einmonatigen Europatour machen an diesem Samstag AGAINST EMPIRE (US) aus Los Angeles Halt in den Gemäuern der KAPU. Geboten wird uns Punk. Und auf eins könnt ihr euch verlassen: diese Band wird euch in Erinnerung bleiben. Superschnelle Nummern, crustig mit ordentlichem Metaleinschlag. Da wird mal wieder so richtig zur Sache gegangen, alles Aufgestaute aus sich herausgeschrien und -geprügelt, bis kein Stein mehr auf dem anderen ist. Alle die noch Haare auf dem Kopf haben, sollten sich nun schnell in Pose werfen und diese mal wieder ordentlich durchschütteln.

◆
Wir wünschen viel
Vergnügen!

◆
MYSFACE.COM/AGAINSTEMPIRE
MYSFACE.COM/GRIDECORE

sa
OKT
17
22:00

SO
OKT
18
21:30

KAPU^{zine}

INDIE HIPHOP JAM

GALAPAGOS 4 meets EQUINOX RECORDS

INDEPENDENT HIPHOP HAT ES JA MOMENTAN GAR NICHT SO LEICHT. Während Ende der 90er und Anfang 2000 fast alles gefeiert und auf Vinyl gekauft wurde, was nicht Major war, sieht es 10 Jahre später um einiges schwieriger aus. Internet rules und viele Labels stiegen auf digitale Releases um oder segneten gleich das Zeitliche. Nichtsdestotrotz sind einige Unbelehrbare übrig geblieben, die mit limitierten Vinylauflagen, speziellem Artwork und steter Produktivität überzeugen können. 2 dieser Bastionen wurden nun für diesen Abend zusammengestellt, die zeigen werden, dass diese Attitüde noch immer zu hervorragender Musik abseits der Standardpfade führt.

GALAPAGOS 4 ist das Chicagoer Label von Jeff Kuglich aka Dallas Jackson, das seit Anfang der 00er Jahre Release um Release aus der Windy City jenseits von Kanye West oder Twista ins Rennen schickt. Rapper QWEL und Producer MAKER haben sich dabei als die Speerspitzen des Labels etabliert, die mit perfektionierten Skills am Mic und Nonstandard Beats den Underground Spirit hochhalten und damit die KAPU schon vor 5 Jahren gerockt haben. QWEL ist neben seiner MC Tätigkeit einer der bekanntesten Chicagoer Writer und mit mittlerweile 17

(!) Alben seit 2000 wohl einer der produktivsten Rapper weltweit. Dem steht MAKER um nichts nach, der bei fast allen G4 Releases seine Finger an der MPC mit im Spiel hatte und einen sehr eigenständigen, drumlastigen Sound sein eigen nennen kann. Im Herbst erscheint nun ihr zweites Collabo Album „So be it“ das sie auf dieser Tour präsentieren werden.

EQUINOX Records ist das Brainchild des gebürtigen Münchners DJ SCIENTIST, das mittlerweile Richtung Berlin gewandert ist. Gegründet 2005 hat der Crates-fanatische Scientist (Stichwort: Godly Grooves!!!) mittlerweile 19 Releases gedroppt, alle mit wunderschönem Artwork und leftfieldigem Sound ausgestattet. Fixe Labelkünstler sind mittlerweile der Londoner 2n Class Citizen, der Berliner Downbeatproducer Deckard, die Electronicproducer Geste, Arcsin und Vangel oder eben der auch die KAPU besuchende und aus Connecticut stammende CESCHI (sprich Chess Key). Der ist extrem umtriebiger und nicht nur Solo MC sondern auch Teil der Crews ANONYMOUS INC., TOCA (auf dem 10th Anniversary Project Blowed Sampler vertreten) oder auch beispielsweise Sänger der Punk/Hardcoregruppe „Dead by Wednesdays“.

QWEL

(Chicago/Galapagos4)

MAKER

(Chicago/Galapagos4)

2MEX

(LA/Visionaries, Strange Famous Records)

CESCHI

(USA / Anonymous Inc. / Toca / Fake Four Inc.)

PLAYPAD
CIRCUS

(GER / Equinox Records)

DJ SCIENTIST

(GER / Equinox Records)

Fleissig,fleissig sagt man da nur.

2MEX kennt man als den massiven mexikanischen Old School Chef der Visionaries, Legendensatus inklusive. Braucht man eigentlich nicht weiter vorstellen. Das Gesamtpaket komplettiert dann noch der deutsche Producer Playpad Circus und einem einzigartigen Oktobersonntag sollte nichts mehr im Wege stehen.

www.galapagos4.com, www.equinoxrecords.com

STOP.SPOT! FESTIVAL – TAG 3 !in der KAPU live: Haymarket Riot (Divot Records / USA)

Bereits zum fünften Mal findet heuer das biennale STOP.SPOT! Festival in Linz statt, zum ersten Mal jedoch wird der Standort OFFENES KULTURHAUS um den Spielort KAPU erweitert.

An drei Tagen – von 23. bis 25. Oktober – stöbert das von Anatol Bogendorfer und Andreas Mayrhofer kuratierte Festival an den Randzonen der Popkultur. Entlang einer großen Auswahl von internationalen Bands, ebenso wie Vorträgen und vereinzelt Installationen nähert man sich bei Stop.Spot einem bestimmten Thema. Kulturtheoretische Ansätze werden dort genauso kurzweilig aufbereitet, wie versucht wird, ein Musikprogramm zu erstellen, das durch Vielfalt und stilistische Heterogenität besticht.

Das Thema der Ausgabe 2009 behandelt die Beziehung zwischen Text und Musik. Ein uraltes Thema, das seitens der Kritik aber entweder bei Bob Dylan aufhört, oftmals nur bei gewissen Musiktextern aufgegriffen wird („Der Distelmayer-Effekt“) oder nur bei vereinzelt Genres (HipHop) oder gar nur wegen des Schock-Effekts („I kissed a girl“) eine Rolle zu spielen scheint.

Bei den HörerInnen stößt die Frage – Hörst du auch auf die Texte? – auf unterschiedlichste Reaktionen. Fans, die den Angehimmelten an den Lippen hängen und Trost, Lebensfreude wie Lebensinhalte in ihren Worten (wieder)finden; Menschen, denen weder der Inhalt der Texte, geschweige denn die Qualität der vermeintlichen Poesie wichtig ist; dazu kommen Phänomene wie Paratexte (z.B. Linernotes) oder Misheard Lyrics. Ebenso gegensätzlich erweisen sich auch die Zugänge der Kreativen selbst. Einem Musikschaffen, das in der Hierarchie der Entstehungsabläufe den Textinhalt voranstellt, stehen Bands gegenüber, denen Lyrics nur ein notwen-

diges Übel sind. Konsequenter als die Herangehensweise des „Ich will jedenfalls singen, weiß aber nicht was ich sagen will“ erscheinen in diesem Zusammenhang diverse Formen einer textlosen Instrumentierung (z.B. Club-Sounds, Post-Rock) oder dadaistisch anmutende Vokalarbeiten.

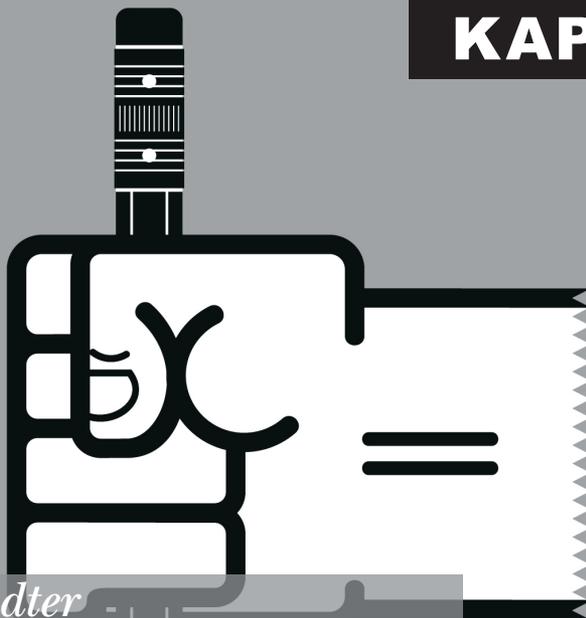
Mit dem noch inoffiziellen Untertitel „What the fuck are they singing about?“ greift STOP.SPOT! einige Aspekte dieses Themas im Programm auf. Bands wie THE PAPER CHASE, CARLA BOZULICH, THEMSELVES, FANG DEN BERG dürfen schon mal verraten werden...

In der KAPU gastieren am dritten Festivals-Tag HAYMARKET RIOT aus Chicago. Sie sind wie Schweizerkracher, die ins Feuer geworfen wurden. Man weiß nie genau, wann sie explodieren. Die vier Mitglieder entspringen der zweiten Welle der Chicagoer Noise Szene und spielten u.a. in legendären Bands wie SWEEP THE LEG JOHNNY, BIG'N, NEUTRINO oder GAUGE. Musikalisch haben sie mit der neuesten Platte „Endless Bummer“ ein kleines Meisterwerk hingelegt; punkROCK wird hier klein- und großgeschrieben. Unmoderne, aber zeitlose Riffs werden sehr kreativ zu großen Songs arrangiert, während Ausnahme Drummer Brian Wnukowski die Sieben gerade schlägt. Lyrisch sind HAYMARKET RIOT deshalb sehr interessant, weil Sänger Kevin J. Frank weder die Abstraktionsform noch eine besonders metaphorische Sprache benutzt um über konkrete Inhalte zu singen. Vielmehr entwirft er zuerst lebensweltliche Szenarien um sie dann in eine kryptische Sprache zu verpacken und dem Hörer vors Gedankenhaus zu stellen. Haymarket Riot als Ganzes klopfen ganz laut an die Tür! *HAYMARKETRIOT*BAND.COM

Mehr Infos im STOP.SPOT Programm!

do
OKT
29
20:00

KAPU.zine



Dolf Hermannstädter „Got me? Hardcore-Punk als Lebensentwurf“ Lesung

„HOST MI?“, AUF GUT BAYRISCH, WÄRE die angemessene Übersetzung/Auslegung des Titels und der Inhalte dieses (ersten) Buches von UNSEREM Dolf. Jahrelange Freundschaft verbindet die KAPU mit dem Hardcore-Konzertveranstalter, Trust-Magazin-Gründer und ideologischen Wegbereiter. Also ist es uns eine Freude in Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt eine Lesung mit diesem sympathischen Herren zu veranstalten. Erinnerungen blitzen auf. Damals, wo Bands noch Nuclear oder Drugfree Youth hiessen. Ja wirklich, hiervon wird direkt und indirekt die Rede sein. Biertrinkende Straight Edge-Punks, politisch zweifelhafte Aktionen und Ansichten, menschliche Verhaltensweisen mit schlechtem Bezug zur Realität,.... All das wird aufgegriffen und in „wenn nicht so, dann eben so“-Lösungen verpackt. In noncharmanter und eben direkter Sprache werden Statements in den Raum geprügelt und Lebensinhalte dargebracht. Ohne Umschweife, mit Anekdoten, ungeschminkt und ohne Ausschweifungen. Straight Edge als ideelle Basis, aber immer Kritikpunkte in den Vordergrund rückend priest die Zerissenheit im Lichte des

eigenen politischen Entwurfes. Man kann das mögen oder auch nicht, ausweichen geht sich jedenfalls nicht aus. Es wird passend gemacht was nicht passt und unter die eigene Sichtweise gestellt. Got me? (Mox & Maritz Verlag) ist eine Kolumnensammlung von 125 Ausgaben des Trust-Magazins. Darin geht es um die Entwicklung der Hardcore-Punk-Szene mit all seinen Widersprüchen, Ecken und Kanten. Die Musik spielt eher eine untergeordnete Rolle, vielmehr schreibt Dolf über Politik, Kommerzialisierung, religiösen Fanatismus, Zwischenmenschliches, persönliche Erfahrungen und Alltagsbeobachtungen. Immer erfrischend, mitunter mit halberhobenen Zeigefinger aber nie missionierend liefert Dolf Denkanstöße. Das Buch ist voll mit Zeitaufnahmen, die auch nach über 20 Jahren nicht an Aktualität verloren haben. Schenken sie diesem Mann Ihr Vertrauen! Lesung im Dachstock, pünktlicher Beginn wie immer um 20.00 Uhr!

In Kooperation mit der Stadtwerkstatt
www.stwst.at/
www.trust-zine.de/

Dass die SOULS OF MISCHIEF brennen haben sie nicht nur bereits zweimal schon in der KAPU gezeigt sondern auch mit all ihren Releases seit „93 til Infinity“. Das HIEROGLYPHICS IMPERIUM ist noch immer am ausbreiten und die Souls sind neben DEL ganz vorn dabei. Experimentierfreudigkeit, Rapskills, Liveperformance, da passt alles und das wird auch so bleiben. Auch auf dem kommenden Album, welches von PRINCE PAUL produziert wurde und im Herbst releast werden wird.

Genau, DER Prince Paul. Producer und DJ seit den frühen 80ern. Zuerst mit STETSASO-NIC, dann als kongenialer Produzent von DE LA SOULS erstem und bahnbrechenden Album „3 Feet High and Rising“, das der Native Tongue um A Tribe Called Quest, den Jungle Brothers oder Black Sheep zum grossen Durchbruch verhalf. Auf diesem Album wurden neue Masstäbe gesetzt, wie ein Rapalbum klingen kann. Mit Samples aus aller Herren Länder und Stile, mit absurden Skits, mit Zwinkern im Auge und Genialität im Kopf. Der nächste Meilenstein war dann bahnbrechend in eine ganz andere Richtung: GRAVEDIGGAZ mit RZA,

Frukwan und Too Poetic (R.I.P.). Call it Horrorcore oder Deprorap, jedenfalls war das Album ein Riesenerfolg und zeitgleich mit dem Erfolg vom Wu Tang Clan die goldene Zeit des dreckigen New Yorker Rapsounds. Später releaste er ein paar Produceralben die die Creme de la Creme der US Rapper auf der Gästeliste hatten, darunter das als HipHop Oper konzipierte „A Prince Among Thieves“ oder das 2003 releaste „Politics of the Business“ und gründete gemeinsam mit Dan The Automator die HANDSOME BOY MODELLING SCHOOL. Er arbeitete mit Vernon Reid (Living Color) zusammen, hat auf Wordsound das instrumentale „Psychoanalysis“ Album herausgebracht, ist weltweit als gefragter DJ unterwegs und hat noch 1000 mehr Pfeile im Köcher.

Wir sind jedenfalls stolz darauf diese HipHop Legende im Haus begrüssen zu dürfen.

Das tun wir auch mit DEMOLUX, der Salzburger Raphoffnung aus dem DNK Camp, der sein dopes Debutalbum präsentieren wird mit dem er schon auf dem „Am Strom“ Festival für Begeisterung gesorgt hat. Salzburg rise up!

BIG NAMES. GROSSE NAMEN. EIN TAG ZUM GROSS IN DEN KALENDER SCHREIBEN. GROSSARTIG. SO JETZT GENÜGTS DANN ABER AUCH SCHON WIEDER. SONST WIRDS GROSSKOTZIG.

ABER WAS SOLL MAN BEI SOLCH EINEM LINEUP AUCH ANDERES SCHREIBEN???

SOULS OF MISCHIEF

(OAKLAND/CA)

P R I N C E P A U L

(NYC)

D E M O L U X

(SALZBURG/A)

sa
OKT
31
22:00

KAPU zine



good
vibration

BACK AGAIN! ALI BABA SOUND

Die Schweizer Crew ALI BABA war im Mai 2006 schon einmal zu Gast in Linz und hat bei ihrem damaligen Auftritt in der Stadtwerkstatt einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Höchste Zeit also, die Jungs aus Zürich in die KAPU einzuladen!

Gegründet wurde das Soundsystem Ende 1997 von Mistah Direct und G-Man unter dem Namen „Dutty Flex“. In den darauf folgenden Jahren spielten sie an der Seite von Roots Operator und seinem Peoples Soundsystem, das er vor über 30 Jahren gründete.

Anfang 2003 stieß der routinierte MC und Selector Junior Indian zur Crew. Mittlerweile zählt ALI BABA zu den wichtigsten Repräsentanten der sehr lebendigen Schweizer Reggae-Szene mit unzähligen Soundsystems, Artists wie Cali P, Elijah, Phenomden und Bands wie The Scrucialists, Dubby Conquerors oder The Ganglords.

Wer mal ein Wochenende in Zürich verbringen sollte und sich für Reggae und Dancehall interessiert, dem/der empfehlen wir „All Killer – No Filler“, einer der Top Dancehall Events in der Schweiz mit ALI BABA als Resident.

Für das entsprechende Rahmenprogramm sorgt Good Vibration, natürlich mit eigenem Soundsystem und in gewohnter Qualität.

Für beste Unterhaltung ist gesorgt, also früh kommen und lange abfeiern!

An dieser Stelle ein BIG UP an die Soundgood Family für die Inspiration und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

www.alibabasound.com

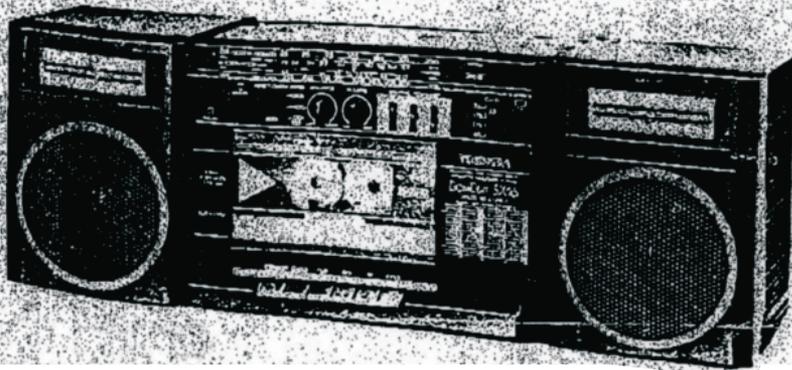
www.myspace.com/goodvibrationsound

www.reggae.ch

www.allkiller.ch

KAPU RADIO SHOW

IMMER AM 2. UND 4.
MITTWOCH DES MONATS
VON 23.00 – 0.00 UHR



09. 09. 2009

36 CHAMBERS

ich widme eine ganze stunde einer meiner heiligen kühe im hiphop biz: dem wu tang clan. all time faves, raritäten und das eine oder andere solowerk eines clan members. protect ya neck from these liquid swords.

23. 09. 2009

EVERYBODY LOOKS GOOD IN A HELMET

eines der kultigsten krawall- und songwriterlabels unserer tage ist wohl kill rock stars. nachdem ich schon vor einigen monaten die ruhigeren saiten der vielseitigen plattenfirma angeschlagen habe liegt der fokus diesmal eindeutig auf lärm! witchy poo, godheadsilo, mukil-teo fairies, unwound und thrones. punkrock, screamo, holterdipolter. ohrstöpsel rauskramen!

14. 10. 2009

PHASER AUF BETÄUBUNG

die regensburger jungspunde mc cheeq und dj tidal wave präsentieren ihren taufreichen erstlings-longplayer live im studio. politisches bewußtsein trifft auf messerscharfe beobachtungsgabe, verpackt in highspeed raps und unterlegt mit finsternen beats. von diesen jungens wird man sicher noch hören. be the first one on your block!

28. 10. 2009

GANGBANG THE REVEREND

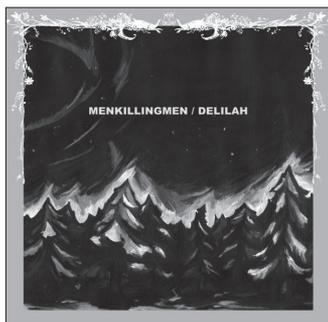
talking shit, spinning some great records and sending good vibes to your living room. erlaubt ist was spaß macht, arsch kickt und/oder das hirn anregt. man wird sehen was die plattenkiste ausspuckt. es geht quer durch den gemüsegarten.

guilty party: drucki.

bonjour



WENN AUCH IHR CDs, PLATTEN, TEXTE, COMICS, FILME, ETC GEMACHT HABT: HER DAMIT UND AN FOLGENDE ADRESSE SCHICKEN: KV KAPU, KENNWORT „BONJOUR“, KAPUZINERSTRASSE 36, 4020 LINZ ODER KAPU@SERVUS.AT



MEN KILLING MEN / DELILAH SPLIT LP ZÄCH RECORDS

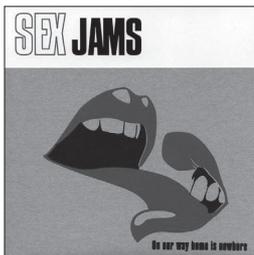
?!@#&~!!

vorbei sind die zeiten wo die mathematik eines punkrockers bei der bestellung eines weiteren biers schon wieder aufhören konnte. MEN KILLING MEN werfen mit brüchen und unauflösbaren formeln nur so um sich, als würden sie in der bar jeden einzelnen drink, gleichzeitig mit jedem anderen drink mixen wollen, und das im minutentakt. jenseits von addieren und subtrahieren wäre zwar übertrieben aber irgendwie passt das auch genau zu dem wahnsinn der auf diesem release agiert. schön ist er. mkm's form von avantgardistischen hardcores hat sich leider nicht geändert, die songs kommen sehr stimmig in der richtung daher, die das trio schon auf „freundschaft durch konsum“ einschlug. irgendwie erinnert mich das ganze an eine mischung aus ruins und den letzten releases von envy, brutal, vertrackt und immer wieder der emo einschlag, mit erfrischenden sound und großem wiedererkennungswert. mkm haben sich im studio definitiv ausgetobt (u.a. mit analogen soundflächen und geigen arrangements!). ein würdevoller abschluss für eine bombastische band. danke.

DELILAH machen es einem schon etwas schwerer, ebenso wie mkm ist delilah

eine band die es auf tonträger immer schwer hat. die live konzerte leben für mich auch von dem physischen erlebnis, meist in form von dem magenwänden die sich in die magengrube reinbohren. mit nur einem song vertreten, einer spannenden soundcollage, betreten die linzer neues terrain. auch wenn ich die ersten vier minuten nicht aushalte, aber ab dann wirts spannend und richtig gut. eher düster atmosphärisch in einer stimmung die mich ein wenig an die geniale doku „step across the border“ mit fred frith erinnert: field recordings, düstere rhythmische sperrige soundloops werden begleitet von jazzigen elementen, sanften und wuchtigen soundflächen. sich immer schön zeitlassend, auf jegliche klassische songstruktur wird geschissen! die noise-rock vergangenheit spürt man immer noch, rückt aber in den hintergrund! das wohl bisher beste und frischest klingende release von dem linzer trio. abgerundet wird das vinyl noch durch ein wunderschönes cover mit siebdruckelementen und einem poster, das in jedem kinderzimmer in linz und überhaupt hängen sollte. aber auch das oberösterreichische label Zach Records ist auf dem richtigen wege, die letzten releases sind wohl die spannendsten und innovativsten die es in linz in der letzten zeit gegeben hat, wie. z.b. die Braaz trilogie, Gigi's Gogos und natürlich Fang Den Berg.

richie



SEX JAMS
ON OUR WAY HOME IS NOWHERE
FETTKAKAO RECORDS

?!@#☪!!
www.sexjams.net
www.fettkakao.com

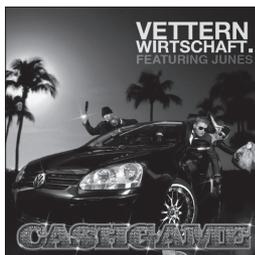
Die Folie vorsichtig an der gekennzeichneten Stelle öffnen. Die Folie kann so sauber aufgerissen werden, ohne Sex Jams zu beschädigen. Halten Sie Sex Jams mit Daumen und Zeigefinger fest. Ziehen Sie die Abdeckung vom Plattenspieler zurück und drücken Sie Sex Jams vollständig über den steifen Plattenteller, bevor es zur ersten Berührung zwischen Band und Hörer kommt.

Sex sells SEX JAMS. Neue Bande aus dem schmutzigen Eck Wiens, mit erstem 7" auf Fettkakao Records. Sex Jams sind bereits in aller Munde. Zum einen, weil unbeschwert wie lange nicht pop-infizierter Postpunk pumpt, sobald die Platte sich zu drehen beginnt. Und zum anderen, weil Sex Jams unverblümt animalische Instinkte wachrütteln. „This room smells like sex, it's our sex“ ist als Statement dreckig und explizit genug, um der postadoleszenten Hörerschaft wie Öl runterzugehen. So schafft man/frau es auch, mit dem Vice Magazin ins Bett zu gehen. Hype hin oder her, um die Musik soll's uns gehen. Und die ist allemal ein akustisches Techtelmechtel wert.

Irgendwo zwischen Sonic Youth, Rites of Spring und dem Drive der ersten Thursday-Platte schütteln Sex Jams eine äußerst frische und Lust auf mehr machende Debut-Single aus dem gut geübten Handgelenk. Das erste Full Length auf Noise Appeal Records lässt nicht mehr lange auf sich warten und verspricht, dreckigen Wind in die verkrustete österreichische Postpunk-Szene zu kreischen.

Nach dem Gebrauch Sex Jams in ein Taschentuch einwickeln und erstmal die Ohren auswaschen.

nm



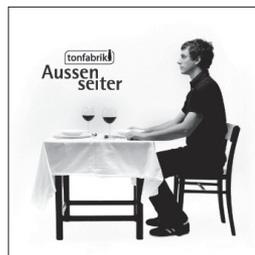
VETTERNWIRTSCHAFT
CASHGAME
ALL IN RECORDS

?!@#☪!!

Das ist ein gutes Jahr für österreichischen Hip Hop, soviel ist klar. Nur von Radio/Fernsehen und Medien wird das geflüstert und konsequent ignoriert. Da kann Kamp's „Vo.Z.“ noch so viel Album des Monats im größten europäischen Hip Hop-Magazin werden und ein doper Release nach dem anderen das Licht der kleinen Ösiwelt erblicken etc., etc....Alles nicht beachtenswert, scheint's. Eine Neustrukturierung des Amadeus-Musikpreises ist, für alle die das überhaupt sinnvoll finden, erstmal ein Anfang. Wird aber der Sau den Magen nicht umdrehen. Who cares? Viel wichtiger für den Künstler selbst ist, dass Medien wie Publikum, wenn's auch schwer zu beschreiben ist, ein gutes Album erkennen wenn eines vorliegt.

„Cashgame“ jedenfalls ist ein solches. Der Titel könnte ein kleiner Scherz am Rande oder aber eine bewusste Irreführung sein. Er hat nichts mit den Inhalten dieses Albums zu tun. Was soll's. Man fragt ja ein hübsches Kind auch nicht zuallererst nach dem Namen. Die Fakten: Beats dope (von den Athletics, N-Jin und Los Turntablos), Raps cool (Nossek, Hager, Junes), Cuts nice (Itchifingaz, Singabua). Features von Vast Aire und Kamp...Das lässt die Hip Hop-Pumpe doppelt anschlagen. Ein wirklich gutes Album von den verwandten Kollaborateuren. Ich wünsch mir das bei Gelegenheit auf der KAPU-Bühne.

huck



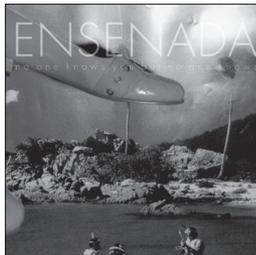
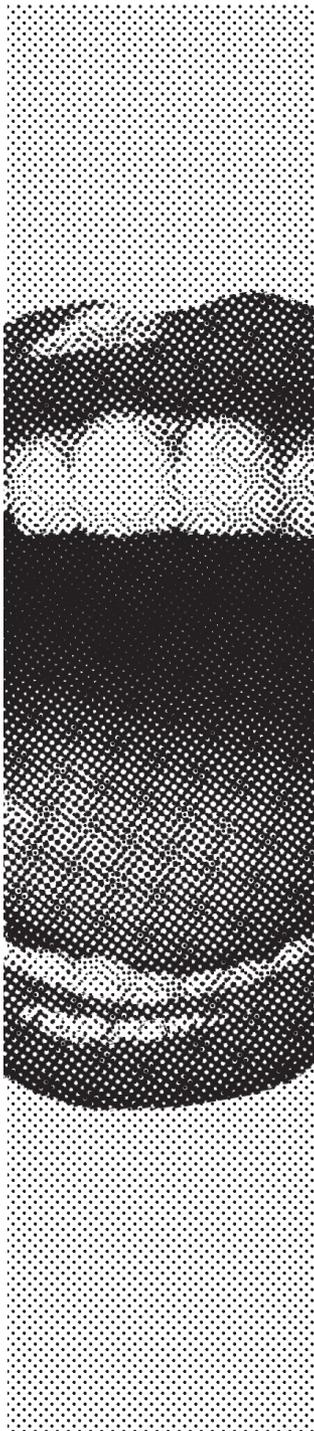
TONFABRIK
AUSSENSEITER
FRIENDLY FIRE RECORDS

?!@#☪!!

Das ist also jetzt das Ende jeglichen Diskurses über Popmusik wie wir sie kannten. Nichts dagegen. Nichts dafür. Das ist nur die Rechnung, die man zahlen muss für das Verursachen und Zulassen von Missverständnissen. Popmusik, egal welcher Färbung, Ursprungs oder Genres ist noch nie so entfremdet und emotionsleer gewesen wie jetzt. Das liegt auch an der Rezeption und am schnellen Konsum. Und genauso oberflächlich wie die Kritik sich äußert und wie kritiklos konsumiert wird, genauso ungenau und trüb sehen die Ergebnisse aus, auf die Bands kommen, die dem vermeintlichen Licht am Horizont folgen das da Vorbilder heisst. Da bedingt das Eine das Andere. Im Falle TONFABRIK ist das eben der gescheiterte Versuch die Vorgaben von Vorbildern in die eigene Arbeit zu integrieren. So schuf diese durchwegs sympathische Band zwar ein Stück, nun ja, im Prinzip soliden Deutschrock, allein die Emotionen bleiben im Halse stecken. Ja, ich höre sie trappen, eure Helden: Element of Crime, Blumfeld, überhaupt die ganze Hamburger Schule. Aber wie substanzlos und fast ungeschickt hier mit der eigenen Geschichte umgegangen wird ist erstaunlich. „...ich sitz schon wieder in dieser alten Bar, wo alles aussieht wie vor 20 Jahren“. Ja, warum denn nur, fragt sich hier der stille Beobachter. Geh doch raus!

Die Bemühungen in allen Ehren, das Potential ist da, die Hoffnung ist groß, aber es gilt noch immer: Alles ist Pop und der Rest macht uns sturz betroffen. Sorry, Jungs.

huck



ENSENADA
NO ONE KNOWS YOU BUT NO ONE KNOWS

?!@#&!!

Das atemberaubende Mädchen. Der Unbekannte. Das leckende U-Boot. Die charmanten jungen Herren. Die unabhängige Frau. -- FOTOGRAFIE von LYDIA NSIAH. -- Der entlassene General. Der Wein. Das white trash Mädchen. Die Rettungsschwimmer. -- GRAFIK von CHRISTIAN HINTERBERGER. -- Die Lagune. Die Sonnenbrillen. Jean Seberg. Audrey Hepburn. Rimini. Die gelbe Lilie. Die musikalische Vielfalt. King Crimson. Die italienische Sonne. Die orangen Slipper. Die Contenance. -- AUFGENOMMEN von PHIL SICKO & MR. BRILLINGER. -- Abenteuer: Zärtlichkeit. Wunden. Ti Amo. Ein tiefblaues Grab. Nutzlose Schreie. -- MASTERING von ALEX JÖCHTL. -- Der Teufel höchstpersönlich. Mad Doctor Of Blood Island. And God Created Woman. A Bout de Souffle. -- Mein Album für diesen Sommer.

Mikaël



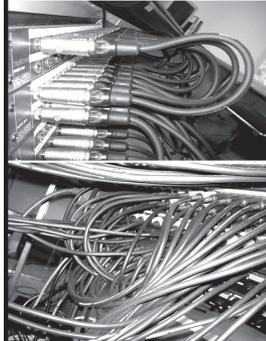
FREIGANG
FREIGANG
DIABOLO RECORDS

?!@#&!!

OK. Ein etwas älteres Release, was es nicht besser macht. Diese Scheibe is' nur was für jene welche, die hart im Nehmen sind. Superharte, im Weana Slang vorgetragene Texte („Dreckig und laut so hauma ganz Wien vasaut/unser Natur is Chaos pur“ oder „Hop oda drop/fuck it or leave it/fuck it all and fuck it now“ oder „I was genau es würd ka Gnade gebn/ned heit ned Murgn ned in an andern Leben“), ansonsten 08/15-Punkrockgeschrammel ohne kreative Höhepunkte. Wenn ich auf Teufel komm raus was Positives suchen müßte, würd ich mich dazu durchringen und ihnen den gut gemeinten kritischen Anspruch zugestehen. Aber wie sagt schon das Sprichwort: „Das Gegenteil von Gut ist ...“ Ja, genau. Drum schließ ich mit einem FREIGANG Zitat: „Do is a Zü und i gspia/das I ned ankommen wia.“

michi mitbartundhund

We proudly present: DAS KAPU Tonstudio.



24 Spur, Bombensound, Analog/Digital

Deathmetal, the Trillerpark Playboys, Vacant, Weedy Beedis und cantrashcan!@schwören drauf. Demos, Cd und Plattenproduktionen
jetzt auch endlich in der Kapu. Anfragen lohnt sich.



KulturHaus Traun
spinnerei

--- September/Oktober 2009 ---

Do. 10.9.
THE DUBLINERS

Mi. 30.9.
JA PANIK
SONGS OF CLAIRE MADISON

FR. 9.10.
MASTIC SCUM
LEGACY OF HATE
DISTASTE
ANCESTORY

FR. 30.10.
TEXTA
SKERO

--- VEST GmbH, Schloßstr. 8, 4050 Traun --- www.spinnerei.at ---

POSTHOF

2009

1984



25 YEARS LIVE ADVENTURE NEAR HOME >



FR. 04.09. 20:00 ROCK

**IRA LOSCO | NOSNOWNOALPS |
RED ELECTRICK: MALTA**



SA. 05.09. 20:00 HIPHOP

SIDO: ICH & MEINE MASKE

DO. 10.09. 21:00 SOUL/FUNK
DEFUNKT SOUL

FR. 11.09. 20:00 PUNK/HARDCORE

PUNKORAMA # 17

FR. 11.09. 20:00 POP/ROCK

**SUPERFEUCHT | DIE MOLLIES |
AUSTRIA REST-KNOCHENSCHAU |
FOOD ON WHEELS | SMART IMPORT**

SA. 12.09. 19:00 METAL

METAL OVERDOSE # 28

SA. 12.09. 20:00 DANCE/ROCK

**PAROV STELAR BAND
& DJ MIKE RIGLER | LAINE |
JACK FROST | DEALER**

SO. 13.09. 20:00 ELECTRO-POP

NOUVELLE VAGUE

MI. 16.09. 19:00 SYMPHONIC METAL/ROCK

**EDENBRIDGE | SERENITY |
DR.ROCK | HORSE SKELETON**

FR. 18.09. 21:00 SOUL/DANCE

**JAZZANOVA LIVE FEAT. PAUL
RANDOLPH | DJ UWE WALKNER**

SA. 19.09. 23:00 DRUM'N'BASS/REGGAE

**SERIOUZ SERIEZ PRESENTS:
NO COMMENT**

MI. 23.09. 21:00 BROKEN BEATS/D&B/NUJAZZ

JOJO MAYER & NERVE

FR. 25.09. 20:00 WORLD/GYPSY BRASS

**KARANDILA | ATESH AND VENERA |
IRFAN: BULGARIEN**



SA. 26.09. 20:00 HIPHOP

SAMY DELUXE & TSUNAMI BAND

DI. 29.09. 20:00 PSYCHEDELIC ROCK

**MATTIAS HELLBERG
& THE WHITE MOOSE**

DI. 29.09. 21:00 DUB/HIPHOP/ELECTRO

**SPECTRE THE ILL SAINT |
SENSATIONAL | MENTAL NOMAD:
WORDSSOUND TOUR**

MI. 30.09. 20:00 BALKAN GYPSY BRASS

**BOBAN I MARKO
MARKOVIC ORKESTAR**

Bank Austria | MegaCard

linz | brauk |

WK: Linz09 Infocenter, Posthof (0732 / 78 18 00, kassa@posthof.at, www.posthof.at), Brucknerhaus (0732 / 77 52 30), Linzer Kartenbüro (0732 / 77 88 00), Kartenbüro Pinggruber (0732 / 77 28 33), Ö-Ticket (01 / 96096) und alle Ö-Ticket WK-Stellen. Ermäßigte Tickets für Ticketing-Kunden und MegaCard-Members sowie allg. Karten-WK auch in jeder BANK AUSTRIA, unter <http://www.clubticket.at/> sowie Tel. 01 / 24924. Grafik: www.hundundkatz.at • Druck: Flyeralarm



- 03.09.09 AEC Nightline mit Numorai, Sonic Death Monkey
- 04.09.09 AEC Nightline mit Musikkreis MS 20, Gameboymusicclub
- 05.09.09 AEC Nightline mit Microthol, Soundkitchn DJ Team
- 06.09.09 AEC Nightline mit Didi Bruckmayr
- 07.09.09 AEC Nightline mit NI
- 11.09.09 Skero Video & Album Releaseparty
- 12.09.09 JunQ Birthday Qlash
- 16.09.09 Knalpot, Lost in Majority
- 18.09.09 Headliner der Herzen I
- 19.09.09 Headliner der Herzen II
- 24.09.09 Kevin Blechdom (New Album!!)
- 25.09.09 Highlighter intl.
- 27.09.09 Celan
- 01.10.09 Major Parkinson, Porn to Hula
- 03.10.09 Karoshi Lovers, Mäkkelä & Orkesteri
- 07.10.09 What we Feel, In a blind Fury, United Blood
- 08.10.09 Faderführung
- 10.10.09 Temper D, u.a.
- 16.10.09 Rockformation Discokugel
- 19.10.09 Oi Polloi, Vacunt
- 26.10.09 Kidcrash
- 28.10.09 Alec Empire
- 30.10.09 Köter, Böhmer Wind
- 31.10.09 Dyse, Mangia Margot
- 01.11.09 Motek

IT'S A CRACKED WORLD

von Georg Cracked

In einer Diskussion äussert sie zu erst die Ansicht, dass es am besten wäre, wenn jeder, dass was er selber zum Leben braucht auch selber anbaut. Wie ernst sie die Sache meint zeigt sich erst als sie auch darauf beharrt, dass Österreich sich selbst ernähren könnte. Sie ist jung, studiert, öko-oriented und trotzdem soweit von der Realität entfernt, dass man schreien muss, um sie zu erreichen. Nicht einmal im Mittelalter konnte sich Österreich selbst ernähren und war von Getreidelieferungen aus Ungarn und Salzlieferungen aus Bayern (Salzburg!) abhängig. Darum geht's aber eigentlich nicht.

Der Traum vom autarken Leben träumt sich leichter wenn man ein ahnungsloses Stadtleben zwischen postmoderner Kultur und geisteswissenschaftlicher Fakultät führt, in dem das neueste Electronic-Projekt ebenso wichtig ist wie die sozialrevolutionären Nachrichten aus Übersee. Dann empört man sich über Verpackungsgrößen und Inhaltsstoffe, diskutiert über das Übel von Fooddesign und Lebensmitteltechnologie und hält Schummelkäse für den letzten Auswuchs einer kapitalistischen Welt-Verschwörung. Irgendwann überlegt man alle Nahrung, die man benötigt, selbst anzubauen, was so schwer ja nicht sein kann, denn im Mittelalter haben es die Bauern auch geschafft, richtig?

Falsch. Die leibeigenen Bauern im Mittelalter hatten zwei Vorteile gegenüber innerstädtischen Bobos, die vom wahren

und echten Leben am Land träumen, aber niemals aus ihren Altbau-Eigentumswohnungen mit begrüntem Innenhof und guter Anbindung zum Kulturviertel ausziehen würden: zum einen haben sie von ihren Familien alles über das Bauern-dasein gelernt, was es damals zu lernen gab. Zum anderen kamen sie mit fast nichts aus. Ihr Speiseplan bestand aus täglich den gleichen eintönigen Speisen, ihr Gewand aus kratzigem

Leinen und wenn es im Winter kalt war, dann froren sie. Ich bezweifle, dass die Diplom-Ingenieure und Magister phils mit grünem Hintergrund, die Bio-Ethik als Lebenseinstellung fordern und Sammelpunkte im lokalen Ökoladen ablochen, schon jemals selbst aus einem Baum Brennholz gemacht haben, noch dass sie es

könnten. Eigentlich sollten solche selbstverliebten Romantik-Träumer es damit gut sein lassen im Bioladen einzukaufen, am Wochenmarkt beim Biobauern und wenn es ganz wild wird beim Versandhandel Pflanzensamen zu bestellen. Und wenn die Balkontomaten gut werden, dann können sie sich ruhig eine Flasche Wein dazu aufmachen und bei einem Brot mit Schnittlauch und Butter von einem besseren Leben träumen. Hauptsache, die Kinder gehen nicht zu McDonalds und das Beef Tataré kommt vom Almo.

Solange ihr Versuch ihre verquasteten Vorstellungen, wie das Leben sein sollte, über politischen Lobbyismus, Verbände und Bewegungen der Wirklichkeit überzuziehen, ähnlich erfolglos und dumm-selbstverletzend bleibt wie die Wahl-

kämpfe der grünen Partei in den letzten Jahren, ist es ja recht. Manchmal hat es jedoch skurrile Folgen. In der Oststeiermark haben zwei knapp dem Teenager-Alter entwachsene Frauen, eine aus Wien, eine aus Deutschland, die als Schäferinnen unterwegs waren, ihren Wohnwagen in die Luft gesprengt. Als der Gaskocher nicht funktionierte hat eine der beiden mit einer Kerze die Gasleitung kontrolliert. Klar, im Mittelalter wäre das nicht passiert, da gab es noch kein Gas.

Sich das eigene Leben besser träumen, diese Realitätsverweigerung haben Öko-Bobos in Österreich ja mit Freeganern, Asselpunks, Gangsta-HipHoppern und Casting-show-Teilnehmern gemeinsam. Was ich an >Hippies< am Wenigsten mag ist deren Selbstgefälligkeit. Selbst mit Prog-rock und Räucherstäbchen kann ich bei Zeiten was anfangen. Damit es in dieser Kolumne noch was zu lernen gibt, noch folgendes: Der Ausdruck „Spinatwächter“ für Polizisten geht zurück auf das sechzehnte Jahrhundert als es in großen Städten eigene Beamten gab, die die Lieferungen an Gemüse und anderer Nahrungsmittel der Bauern zu den städtischen Märkten überwachten. Diese waren tendenziell überfordert, korrupt und nur an der Autorität und nicht der Aufgabe interessiert.

Abschließende Feststellung: Das neue Dinosaur Jr Album „Farm“ könnte durchaus der beste Soundtrack für den Restsommer sein. Schreibt eure Highlights an cracked69@hotmail.com <<mailto:cracked69@hotmail.com>>. Und hier könnt ihr sie später dann lesen: www.monochrom.at/cracked <<http://www.monochrom.at/cracked>> Inzwischen, seid nett zu Tieren und esst nichts, was bereits in der Mülltonne war.

**€ 2.- Ermässigung bei KAPU Veranstaltungen
freier Eintritt: KAPU X-Mess
Gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum!**

Und das für nur € 25!!

**email: kapu@servus.at
tel: 070/7796660**



PONY EXPRESS

let's and say we didn't/let's not and say we did

X Eigentlich kommt man vor lauter Auflegen gar nicht mehr hinterher; und ist einigermaßen froh, dass einmal für ein paar Wochen Ruhe ist und Platten und Flaschen hauptsächlich zuhause. Schön ist es natürlich schon immer, und das ausnehmend – die Gast- und AuftraggeberInnen einer rezenten Releaseparty waren zum Beispiel dermaßen freigibig, dass es mich in meinen Heels im Nu und völlig gratis über die Beislstufen geprackt hat. punk! Dafür gabs auch zwei Wochen davor auf der Fahrt zur großen Garagensause in Graz einen David-Lynch-Moment: zweimal die selbe Autobahnraute am Wechsel, mit nur wenigen Stunden und einigen Drinks dazwischen; Mückenschwärme, Ferienbeginn, Ausfahrt der Freiwilligen Feuerwehr U14 Fraktion, ein Zwillingsspärchen polyestergestählter Blondinen hinter Kassa bzw Kaffeetheke, bärtige, mißbilligend Kautaback spuckende Ortsansäßige, ein blasser Käsesandwichwiedergänger¹ (“and the skeleton is not of bone but a skin that walks”)² und abgetrennte Insektengliedmaßen in den Espressotassen. Selbst: nackte Zehen, painted nails, Red Bats With Teeth³, ein ruiniertes Reißverschluss, Schlechtsitzende Sonnenbrillen in beiden Teams. Auftritt: narrativer Bruch und zerstörerisch unsinnige Zeitlinien, ein spooky Abstieg in die unterirdische, neonausgeleuchtete Toilette (“Manu was here 20.4.2002!!!!”); bis man gottseidank wieder in der Karre sitzt und



puh hahah huhu eh fast schon wieder drüber lachen kann. Wälder tun das für besoffene Stadtratten.

XSonst fließt der Sommer langsam. "I have cultivated my hysteria with pleasure and terror"⁴; heißt fühle mich bisweilen schwierig in der Handhabung, so wie ein randvolles Glas Wasser etwa. Oder Essig. Es geht um fremde Schlüssel und vermeintliche Versäumnisse und darum, dass die frühen Stunden am Tag immer zu kurz und zu schnell sind; tap tap tap taps with a riding crop. Während der traurige Rest im Freibad fläzt, verbringt man selbst den Großteil des nicht der Erwerbstätigkeit verschriebenen Daseins in einem übelriechenden Keller und dudelt Instros und repetitive Trashrockklassiker – krampfzig, obsessiv, und äußerst zufrieden. i don't know, he's always wearing shades. well if i catch you walking you know i'm gonna chop off your hand. i can almost taste it baby. come on now you're cheating on me. come on yaha baby. i was a teenage goth gang. and i say yay yay. we hate the fucking n.m.e.

*q: are they human? a: yes, they are the happy kids!*⁵

XUnd von wegen gesellschaftsspielfeindlich. Jeden Abend nehm ich die Ponies mit in die Metro für eine große Runde Mitreisendenspassquartett. Teilen: KW 32; Herz ist – wie immer – Trumpf: ein Fliegenfütterer, ein Präservativballonbastler, und eins a natürlich die Busladung spanischsprachiger Gymnasiastinnen auf SchülerInnenaustausch, die eine Runde Käsekrainer/Kleiner Feigling ins fade Eck speiben. Wie sagt es Jan de Bont in seinem eher mauen 1999er

Haunting-Remake? "A place for everything; and everything in its place."

XA propos. Hier die fehlenden Fußnoten vom letzten Express; weil offensichtlich geht das kleine schmale sehr gern verloren, und dann reißt man sich dann als alte Erbsenzählerin, die ich bin, immer gleich die Haare aus. Basteln, jetzt:

...and look at it:

¹ Georges Didi-Huberman, *Invention of Hysteria. Charcot and the Photographic Iconography of the Salpêtrière*. Cambridge, Mass: MIT Press 2003, 274

...Deterritorialisierung:

² Ich beziehe mich hier auf die klassische, sozusagen uterine Hysterie, die bis ins späte 19. Jahrhundert einer Missplatzierung/Wanderung der weiblichen reproduktiven Organe zugesprochen wird – lines of flight, indeed.

...an excess:

³ Didi-Huberman, 69

...super Buffy:

⁴ Buffy the Vampire Slayer, selbstverständlich. Joss Whedon 1997-2006.

...Poppy Z. Brite:

⁵ *Exquisite Corpse* (1996), vor allem. Nicht die Romantikscheisse.

...in der Gegend rumrennen:

⁶ Goo Goo Muck, 1984.

Juhu Anal 2009. Wag that fucking tail baby.

¹ (untot, again! yay yay yay for three in a row!)

² (Antonin Artaud, *The Peyote Dance* (1976), zit. in: Steven Connor, *The Book of Skin*, London: Reaction Books 2004, 7)

³ (Angelo Badalamenti 2002)

⁴ (Charles Baudelaire, *Flowers of Evil and Other Works*, New York: Bantam Books 1964, 263)

⁵ (The Shangri-las/The Milkshakes/Paul Revere and the Raiders/The Gories/The Cramps/Devo/Billy Childish)

Kompromiss des Konsens

AM ANFANG WAR DER Nullsatz. Wenn jetzt irgendjemand schreien würde: „Ende, aus vorbei!“ – dann war da nicht viel los auf diesem Planeten, außer ein Nudelsieb an Nullsätzen. „Feuer“ war sicher nicht das erste geformte Wort, wohl eher: „Stürbdusau“

Lasset die Matschbirnen der enthaupteten Gestalten von euren architektonischen Meisterleistungen rollen. Nichts anderes wollt ihr doch, liebe ohnmachtgeschwängerte Koma-Denk-Menschmaschinen. Unten aufgesammelt schwingen die Köpfe auf den Laternenmasten zum Sturm der Begierde. Förmlich zur Kunst erhoben, zum Ergötzen für all jene, die sowieso alles BIS ZUR VERGASUNG kennen. Bumm. „Bis zur Vergasung“, ein heute noch immer umgangssprachlich viel zu gebräuchlicher Naziausdruck, der auch von vielen, von denen man das nicht glauben würde, öfters (un)bewusst gebraucht wird. Sprache wird wohl stets dazu dienen, um aus Schubladen ohne Boden zu trinken. Die Sprache ist wie Strache: die Strafe Gottes. Nochmals Bumm. Gott ist Sprache, Babylon backt einen Kuchen, wirft

ihn vom Turm zu Babel und alle bekommen ein Stück davon ab. Fast wie Linz09. Detonation. Das wollt ich mir sparen, kein Wort mehr zur Pest des Jahres. Höhö, doch: nach 09 wird 4020 wohl eine zweite Pestsäule aufbauen müssen – Linz 0, der Rest der Welt 9?! – oder 10 kleine Linzerlein... ich hör schon auf & entschuldige mich für Entgleisungen meines gedanklichen Zugführers. Sprache ist längst kein Spaß nicht mehr. Denn: Checke dich selbst, bevor du andere checkest.

Wegzuwerfende Gänge – der Gedanken – im kleinstädtischen Gedränge, hier tritt die Selbstgefälligkeit dem Honigmaul aufs Hühnerauge. Umgeworfen vom Vielen, vom Möglichen, das eigentlich erst anderswo erprobt werden muss, um dann im miefigen Morast eine Wellblechhütte errichten zu können. In Linz hat man eben ein Hasenherz aus Stahl zu haben.

Die Medienlandschaft hierzulande ist nichts anderes als gefrorene Pinguinpisse. Nein, wirklich? Kommt mir nicht mit Ausnahmen, das Fallbeil rasiert auch meinen Skalp. Verbittert wie eine Kochschokolade wird der vordergründig freudig für euch tippselnde Gebrandmarkte unbeachtet in der unbezahlten Pension verhungern,



LAUF

also wirklich. Zu schnell gedacht, noch schneller belacht... Finde dein Glück. Glück meint längst nur mehr alles schön zu reden, harmonisch mit sich und allen Deppen zu sein, um sich im selben Moment zu fragen ob du denn noch bei Trost bist. Ich könnte z. B. das Krimi-Format „Tatort“ gut finden und mit einem Lächeln, einem ewigen „Ich hab's nicht nötig“ auf die Stirn gebrannt, ein mehrheitskonformes Leben führen. Mich sozusagen immer von Neuem bestätigt fühlen. Zeigen, gesehen werden und dann Schwachsinn austauschen... Verbrämt, also negatives mit positivem Beiwerk schmücken, an kommunikativ geschulten Kapazundern vorbei quatschen. Unzumutbar gefunden gibst du dir sowieso Recht, was immer das auch darstellt. Was gut so ist, denn du weißt es sowieso. Besser.

Tja, der Spielball der Gefühle, da ist die Luft längst draußen. Der Faden hängt nicht an der Geduld, der Wille nicht an der Lust. Bereichernd sind nicht die Gedanken, vielmehr die Schranken. Tief unten bleiben sie, ist der Wächter doch längst verstorben. Im wachen Geist lebt eine Seele, die die Stirn mit dem Kleister von zerbrochenen Scheiben voll klebt. Fühl den Schmerz, fühl die Leere des Wissens. Sprache ist ein

Schatz für all jene, die Seele, ja den Soul, über bloße Beherrschung stellen. Überzeugend muss deine Richtung sein, die Fantasie wird ja allerorts nur zu gern als dem Praktischen zu unterwerfende Alchemie angesehen.

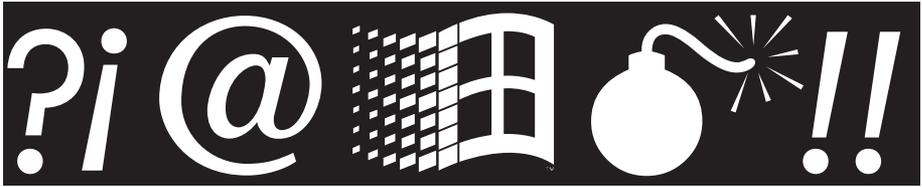
Gehet hinaus & höret Musik:

Jack Sparrow feat. Biggins - The Fullest (Techno/Dubstep)///2562
 - Love in Outer Space/Third Wave (Techno/Dubstep)///Mayer Hawthorne - A Strange Arrangement (LP) („Neo“-Soul) - & demnächst inna Kapu!!!//Kuba Sojka - Dance of the Noise (Elektronica)///Francesco Tristano - The Melody (C2 Remix) (Groovy Techno)///Brown Sugar - I'm going through changes now (Disco/Soul)///Moment of Truth - So much for love (PowerSoul)///Todd, Pam & Love Exchange - Let's get together (Disco/Northern Soul)///Disco Dave & Crash Crew - High Powered Rap (Old Skul HipHop)///IMPS - Bring out the Imps (Jazz+Electronica)///Tom Trago - Voyage Direct (LP) (DeepHouse/Disco, sexysexy)###

WELLBLECH

ENTE





VANESSA IST SPRECHERIN DES „BÜNDNIS GEGEN POLIZEIGEWALT - FÜR DEMONSTRATIONS-FREIHEIT“, DAS SICH SPONTAN NACH DEN SKANDALÖSEN POLIZEIÜBERGRIFFEN AUF DIE ALTERNATIVE 1. MAI-DEMO IN LINZ GEGRÜNDET HAT. DAS BÜNDNIS WIRD VON ÜBER 170 ORGANISATIONEN UND MEHR ALS 800 EINZELPERSONEN UNTERSTÜTZT. HAUPTAUFGABE IST MEDIEN- UND SOLIARBEIT. MITTLERWEILE WURDE BEREITS EIN DEMONSTRANT RECHTSKRÄFTIG FREIGESPROCHEN, WEITERE PROZESSE FOLGEN.

KAPU Wie ist es zu diesem grossen Bündnis gekommen?

VANESSA Grundsätzlich war das eine spontane Idee von ein paar Menschen, die am 1. Mai bei der Demo dabei waren und etwas gegen die Polizeirepressionen machen wollten. Da wir selbst aus den verschiedensten Organisationen kamen mit Kontakten in verschiedenste Richtungen, vergrößerte sich das Bündnis am Anfang quasi von selber. Dann begannen wir die verschiedensten Organisationen und Personen zu kontaktieren.

KAPU Warst du überrascht von der Resonanz eures Aufrufes?

VANESSA Als das Bündnis auch nach Tagen noch ununterbrochen gewachsen ist, auf jeden Fall. Vor allem war ich wirklich froh, dass so viele verschiedene Organisationen und Menschen beitraten.

KAPU Das Bündnis ist sehr breit, wie kommen z.B. Autonome, KünstlerInnen und JungsozialistInnen miteinander zurecht?

VANESSA Ich glaube, dass sich gerade bei un-

serem Bündnis eines zeigt: Nämlich dass diese vielen verschiedenen Gruppen, viel mehr gemeinsam haben, als sie vielleicht teilweise selbst oft glauben. Das Einverständnis und die Diskussionsbasis ist grundsätzlich sehr gut. Da wir alle ein Ziel verfolgen, gab es eigentlich noch nie große Probleme. Für Veranstaltungen oder Aktionen, die wir nicht als so heterogenes Bündnis machen können, findet sich meist einfach eine eigenständige Gruppe, die diese organisiert. Außerdem trägt das Bündnis zu einer längst überfälligen Vernetzung vieler linker Organisationen und Menschen aus der freien Kunstszene bei.

KAPU Was sind die wichtigsten Forderungen des Bündnisses?

VANESSA Wir fordern die lückenlose Aufklärung des Polizeieinsatzes, die sofortige Einstellung der Verfahren und die Rückkehr zu demokratischen Spielregeln und Demonstrationsfreiheit.

KAPU Eure wichtigste Aufgabe ist Medienarbeit. Wie funktioniert das?

Interessiert das Thema 1.Mai überhaupt die Presse?

VANESSA Grundsätzlich funktioniert Pressear-

UND ÜBRIGENS: LINZ DARF NICHT BERLIN WERDEN



beit wie bei jedem anderen Thema über persönliche Kontakte und regelmäßige Infos für die Medien. Überraschenderweise gab es selbst in den bürgerlichen Medien eine große Resonanz, auch noch 2 Monate nach dem Vorfall. Unser Pressespiegel kann sich wirklich sehen lassen. Dadurch konnte verhindert werden, dass die Ereignisse unter den Teppich gekehrt werden. Die Medienarbeit wird selbstverständlich bis zum letzten Prozess weitergehen.

KAPU Die ÖVP-Linz hat eine Wahlkampfbroschüre mit einem martialischen Foto von Vermummten aus Berlin geschickt, das auf die angeblich randalierenden Chaoten in Linz bezug nimmt. Was haltet ihr von der Kampagne?

VANESSA Die ÖVP versucht das, was sie immer schon tat: Angst schüren und Feindbilder produzieren. Sie versucht offensichtlich am rechts-rechten Rand zu fischen und der FPÖ Stimmen wegzunehmen. Wenn sich Watzl weiter auf diesem Niveau bewegt, wird der Wahlkampf eine Schlammschlacht auf Krome-Niveau.

KAPU Wie hast du persönlich den 1. Mai in Linz erlebt?

VANESSA Für mich war die Demonstration eines, wenn nicht das schockierendste Erlebnis, das ich persönlich bezüglich Polizeigewalt jemals hatte. Dass eine antifaschistische Demonstration gerade am 1. Mai brutal niedergeschlagen wurde, währenddessen Neonazis mit Gruß durch Linz marschierten, ist unfassbar und völlig inakzeptabel.

KAPU Gibt es ausser der Watzl-Broschüre noch weitere Reaktionen der politischen Parteien? Wie wird euer Bündnis von der Politik wahrgenommen?

VANESSA KPÖ und Grüne sind Teil des Bündnisses. Die SPÖ hat sich zumindest im Gemeinderat für eine lückenlose Aufklärung ausgesprochen. ÖVP und FPÖ stellen sich wie zu erwarten kompromisslos hinter die Polizei. Für die beiden Parteien ist es völlig undenkbar, dass auch die Polizei Fehler machen kann. Von der SP-Nationalratsabgeordneten Sonja Ablinger wurde betreffend zum 1. Mai auch eine parlamentarische Anfrage gestellt.

KAPU Danke für das Gespräch und weiter viel Erfolg!

GEGENPOLIZEIGEWALT.SERVUS.AT/

FUNKFEUER

FUNKFEUER IST EIN FREIES, UNKOMMERZIELLES UND VORALLEM EIN SELBSTORGANISIERTES UND PARTIZIPATIVES NETZWERK

Dieses Netz ist nicht als Erweiterung oder Konkurrenz zu den Hotspots gedacht und auch nicht einfach nur ein „gratis Internet“.

Jede_r Teilnehmer_in wird mit dem Betrieb eines Knotens zu einem Teil des Netzes und erweitert. Dieses. In diesem Sinne ist jede_r Betreiber_in eines Kontens Nutzer_in und Provider gleichzeitig. Das Funkfeuer Netz wird auch nicht von einer Zentralen Stelle aus reguliert, zensiert oder beschränkt.

Die Geschichte von freien Bürger_innen Netzen wie Funkfeuer geht bis in die 90er Jahre zurück.

Doch erst die breite Verfügbarkeit von billiger Hardware (kleine WLAN Router, die mittlerweile in vielen Haushalten zu finden sind) und ein freies Betriebssystem (damit die Hardware auch nach den eingenen „Spielregeln“ verwendet werden kann), schufen die Voraussetzung für die Verbreitung vieler

Bürger_innennetz Projekte wie Freifunk in Deutschland und Funkfeuer in Österreich.

Nachdem es nun schon länger solche Projekte in Wien, Graz, dem Weinviertel und Bad Ischl gibt hat sich auch in Linz eine (noch) kleine Gruppe von Leuten zusammengesetzt um ein solches Netz aufzubauen und zu betreiben.

Unser Ziel ist es, möglichst flächendeckend, ein unreguliertes Funknetz über der Stadt aufzubauen, und darüber Infrastruktur und Wissen zur Verfügung zu stellen. Der Grundstein dafür wurde bereits gelegt. Es existieren derzeit 14 Knoten in Linz und im Zaubertal.

Das Netz wird von technikinteressierten Menschen betrieben, die auch Spass am Basteln und dabei Lernen haben. Aber keine Angst, ein Informatikdiplom ist fürs Mitmachen nicht notwendig, die wichtigsten Dinge sind schnell erlernt. Ein gewisses Grundinteresse an Computernetzwerken und der

Wille sich ein wenig Wissen anzueignen bzw. dies auch an Andre weiterzugeben ist allerdings schon vonnöten.

Wer sich am Auf und Ausbau von Funkfeuer in Linz beteiligen möchte, kommt am besten mal zu einem der regelmässigen Treffen vorbei oder meldet sich per mail oder irc (chat).

Unsere Kolleg_innen aus Bad Ischl haben vor kurzem einen Film über Funkfeuer fertiggestellt, der einen Einblick in die Funkfeuer Initiativen Graz und Bad Ischl bietet.

KONTAKT

website: linz.funkfeuer.at
mail: freifunk@lists.servus.at
irc: <irc://irc.servus.at:6667>

#servus

TREFFEN

Jeden 3. Mittosch im Monat um 19:00 im servus Clubraum // 20.8.09 bzw. 17.9.09

FILMDOWNLOAD

<http://funkfeuer-ischl.kunstlabor.at/content/wir-sind-das-netz-0>

HIPHOPNEWS
0909

INCE AGAIN,
herzlich willkommen in der Welt der falschen Realitäten, der Dopeness und Wackness, der widersprüchlichen Einheitlichkeit. Es gibt immer 2 Seiten wie Hinterland CD's, Schwerter oder Blätter Papier. It's da Metaphysics. Während das grossartige neue Mos Def Album im Hintergrund läuft und mir den Tagesbeginn erleichtert, der Kapuzine Redaktionsschluss Tage hinter mir dafür das Wochenende vor mir liegt, soll ich als ein paar Logbucheinträge ins Kapitel HipHop und Lokales eintippseln. Nun denn, dann geschehe es. Der Sommer hat ja mit dem Guilty Simpson/Phat Kat/Big Tone/Digga Mindz/Hellmeth Konzertabend mehr als mustergültig begonnen und die KAPU hat gebebt. Lyrics, somebody want Lyrics? Aber immer! Siesindgutejungs. Weiter ists dann Mitte August mit dem STWST Open Air gegangen, wo der Beardyman gezeigt hat wie man Beats im tausend Grad heissen Saal boxt. Boooooooooom! Auf die diversen HipHop Open Airs hat es mich jedenfalls nicht verschlagen, vielleicht nächstes Jahr wieder, ich lass mir aber gerne davon erzählen. Gut, dann starten wir mit der Vorschau: Da gibt es schönes aus dem nahe gelegenen Wels zu berichten, wo am ersten Septemberwochenende der erste OÖ Jam im Schlachthof namens „Yes we jam“ (Obama schau her) stattfinden wird und (beinahe) alles was in diesem Bundesland so Mics und 1210er zu bedienen weiss, zu belauschen sein wird. Big Ups an die Staummtischler, Hinerlander, Mischgeschickler und King Paranoi & Zoo fürs veranstalten! Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch ein paar

neue Releases zu begutachten sein, wie eine Hinterland 12inch mit 3 neuen Bangern, das Hellmeth Debut Album, eventuell das Def Ill „Roter Faden“ Vinylalbum, also brav Taschengeld mitnehmen! Am 11.9. wird dann nicht nur das neue Jay Z Album im Laden stehen, sondern auch Skero sein „Memoiren eines Riesen“ Album in Linz in der STWST präsentieren, vielleicht gibt es dann auch schon das Doppelvinyl! Eben jenes gibt es jetzt auch von Fiva's „Rotwild“ soviel Eigenwerbung muss sein. DJ Buzz hat mit „Cosmic War of the Planetes“ nach dem Waxos Album ein neues Album basierend auf einem italienischen SciFi Film der 60er gedroppt, das man sich reinziehen sollte. Weirde Beats gibts auch vom Wiener The Clonious, der eine ep auf Ubiquity (!)gedroppt hat, die sich sehen lassen kann. Neue Cd's gibts des weiteren von Fuchs MC, Den Wiens Pücha Buam (Funky Coletti & A Geh), der Wienzeile, der Vetternwirtschaft (wo man sich vom Cover nicht abschrecken lassen sollte), bald kommen wird das Debutalbum vom Salzburger Demolux, das sehr gut werden wird. Der HipHopherbst wird auf jeden Fall wieder dick sein mit Acts wie Oddate, Bleubird, Ben Sharpa, Souls Of Mischief, Galapagos4, Ceschi, Prince Paul, Busdriver, Mayer Hawthorne, DJ Vadim etc. in unserer schönen Kulturhauptstadt, das ist fix wie Foxi.

WIR SEHEN UNS!

KONZERT	CAMPUS STERMINII // MINKIONS // ZOMBIFIED	21:30	<i>mi</i> SEP 02
KONZERT	RADIO SPOTTING ERÖFFNUNG	20:00	<i>fr</i> SEP 11
KONZERT	SONIC BOOM SIX // FIRECLATH // RANDOM HAND	22:00	<i>sa</i> SEP 19
HIPHOP	ODDATEEE // BLEU BIRD // BEN SHARPA	21:30	<i>so</i> SEP 20
KONZERT	WITCH HUNT // MARADONA	21:30	<i>mi</i> SEP 23
KONZERT	KONKORD LABEL NIGHT	22:00	<i>fr</i> OKT 02
KONZERT	BELLINI // ULME // VAKKI PLAKKULA	21:30	<i>di</i> OKT 06
KONZERT	PIRATE LOVE // THE HAPPY KIDS	21:30	<i>mi</i> OKT 07
KONZERT	THANK YOU // TUMIDO	21:30	<i>do</i> OKT 15
KONZERT	AGAINST EMPIRE // GRIDE // HELL PASO	22:00	<i>sa</i> OKT 17
HIPHOP	GALAPAGOS 4 TOUR // EQUINOX TOUR	21:30	<i>so</i> OKT 18
KONZERT	STOP SPOT FESTIVAL – HAYMARKET RIOT	22:00	<i>so</i> OKT 25
LESUNG	DOLF HERMANNSTÄDTER	20:00	<i>do</i> OKT 29
HIPHOP	SOULS OF MISCHIEF // PRINCE PAUL	22:00	<i>do</i> OKT 29
PARTY	GOOD VIBRATION	22:00	<i>sa</i> OKT 31

KAPU.zine

SEPTEMBER/OKTOBER 2009

www.kapu.or.at

SEITE	02	IMPRESSUM
SEITE	03	VORWORT
SEITE	04	PROGRAMM
SEITE	19	KAPU RADIO SHOW
SEITE	20	BONJOUR
SEITE	26	CRACKED
SEITE	28	PONY EXPRESS
SEITE	30	LAUFENTE
SEITE	32	INTERVIEW
SEITE	34	FUNKFEUER
SEITE	35	HIPHOP NEWS